

SO GEHT
GELD



FINANZWISSSEN FÜR JOBSTARTER

Modul 11: Für Berufseinsteiger
So geht Geld | Finanzielle Allgemeinbildung im Unterricht

Referent: XXX
Schule: XXX

Einkommen richtig strukturieren

- Faustformel: max. 1/3 des Einkommens für Wohnen aufbringen
- Laufende Kosten beachten
- Absicherung gegen existenzgefährdende Risiken
- Und wenn du dann die Möglichkeit hast, was anzulegen, zeigen wir dir, was du machen kannst und dabei am besten beachten solltest

Tipp: Regelmäßig sparen, am besten einen festen Betrag direkt nach dem Gehaltseingang automatisch abbuchen lassen



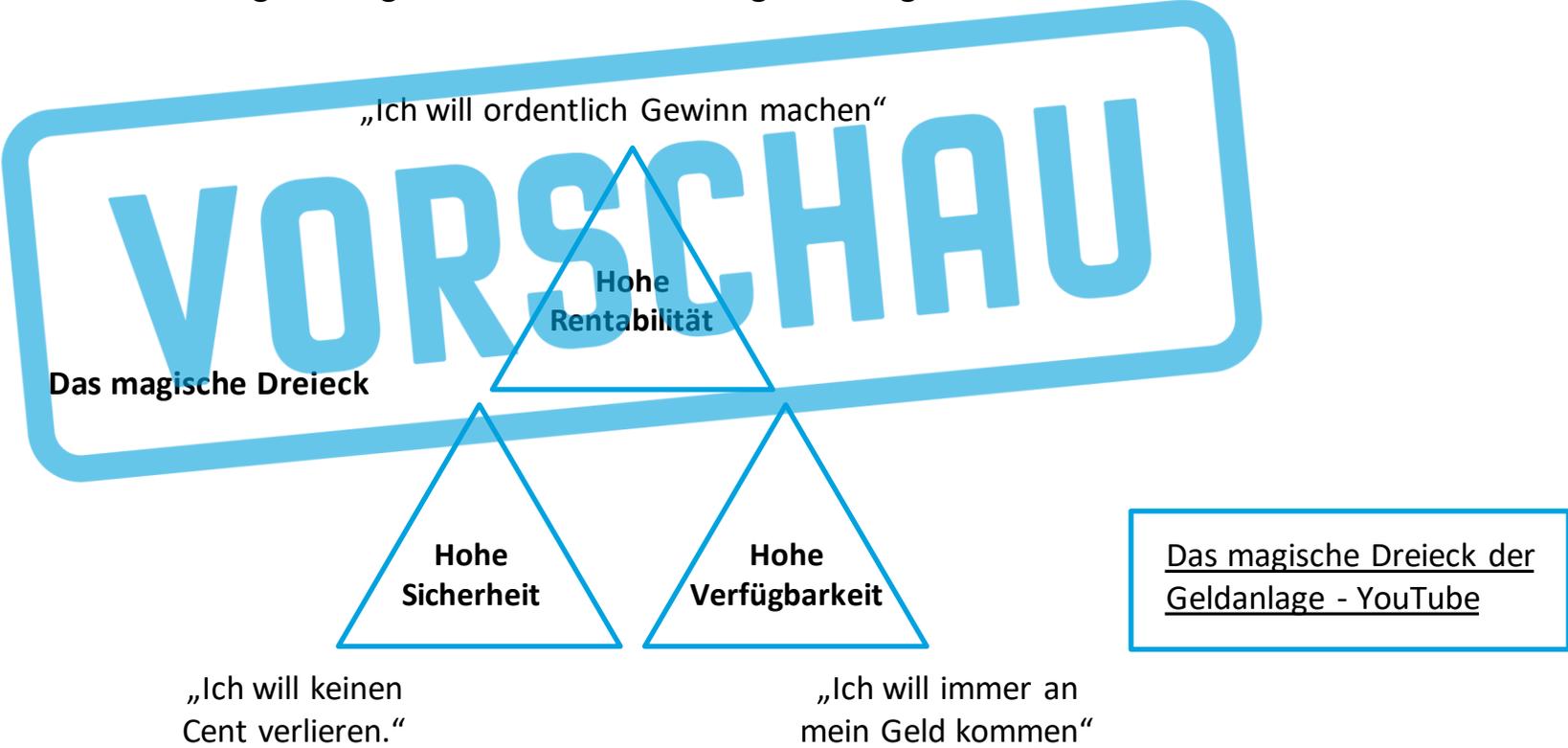
VORSICHT



Foto:micheile henderson – <https://unsplash.com>

Welche Geldanlage ist die richtige?

3 konkurrierende Ziele bei der Vermögensanlage. Man kann nicht alles gleichzeitig haben!



Aktienanlage – Chancen und Risiken

Aktien werden an der Börse gehandelt. Der Aktienkurs kommt durch Angebot und Nachfrage zustande. Herrscht ein Ungleichgewicht, kommt es zu Kurschwankungen.

Chancen – Ertragsquellen (Rendite):

- Dividenden
- Kursgewinne

Risiken:

- Schwankungsrisiko
- Kursverluste
- Totalverluste – bei Insolvenz des Unternehmens



Grafik: aktien-kaufen-fuer-anfaenger.de

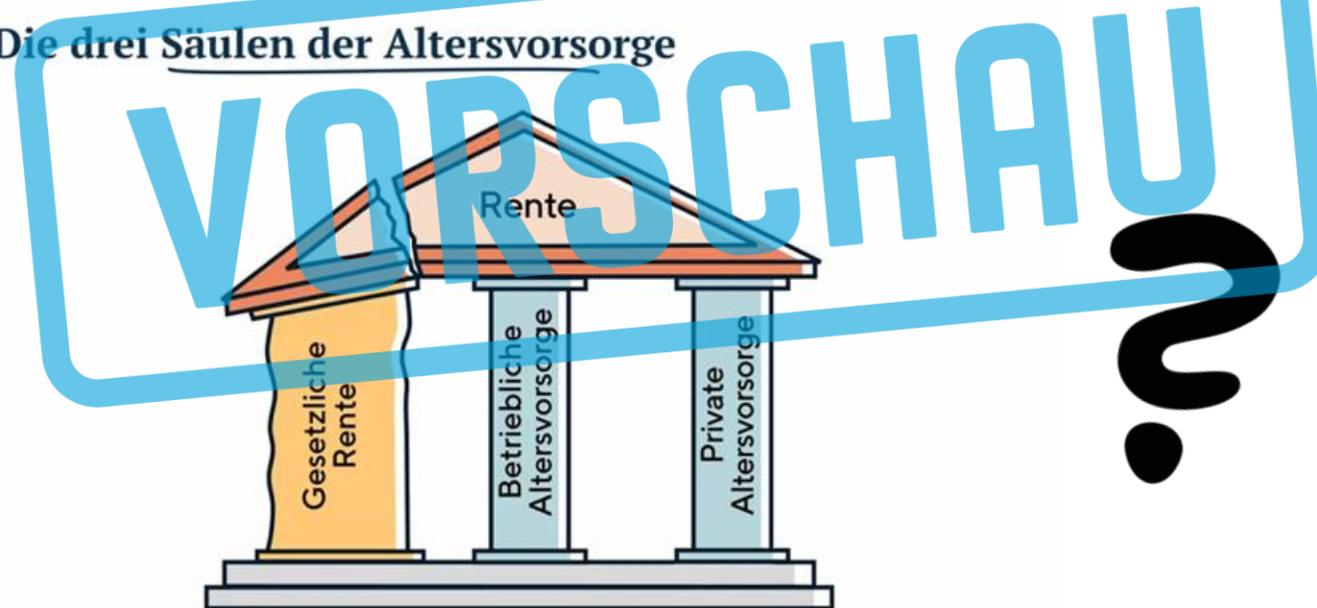
Einflüsse auf Kursentwicklung:

- Wirtschaftlicher Erfolg / Misserfolg des Unternehmens (Einzelwertrisiko) – Geschäftsmodell, Management(fehler)
- Wirtschaftlichen Gesamtsituation (Marktrisiko) – Zins- und Konjunkturveränderungen, politische Ereignisse, Pandemie
- Stimmungen, Meinungen und Gerüchte (Marktpsychologie)

Altersvorsorge in Deutschland

Die Rente ist ein regelmäßiger Betrag, den jemand ab einer bestimmten Altersgrenze erhält.
Man bekommt die Rente aber nicht einfach so, sondern muss davor in ein Rentensystem eingezahlt haben.

Die drei Säulen der Altersvorsorge



Aufbau einer Gehaltsabrechnung

Gehaltsabrechnung	
Bruttogehalt	
+ Sachbezüge bzw. geldwerte Vorteile	
+ vermögenswirksame Leistungen	
+ Beitrag zur betrieblichen Altersvorsorge	
+ Zuschläge + Zulagen (z.B. Überstunden)	
= Gesamtbruttogehalt (steuer- und sozialversicherungspflichtiges Bruttogehalt)	
- Lohnsteuer (abhängig von Einkommenshöhe und Steuerklasse)	
- Kirchensteuer (8-9 %)	
- Sozialversicherungsbeiträge	
●	Rentenversicherung (18,6 %)
●	Krankenversicherung (14,6 %)
●	Arbeitslosenversicherung (2,6 %)
●	Pflegeversicherung (3,05 %)
= Nettogehalt	
- Sachbezüge	
- Vermögenswirksame Leistungen	
+ Aufwandsentschädigungen (z.B. Reisekosten)	
+ Persönliche Abzüge	
= Auszahlungsbetrag	

Der **Bruttoverdienst** umfasst den **Arbeitslohn** sowie Zuschüsse und Zuschläge.

Im nächsten Schritt werden die **Versicherungs- und Steuerbeiträge** abgezogen. Grundsätzlich gibt es eine **hälftige Aufteilung der Sozialversicherungsbeiträge zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer**. Ausnahmen gibt es für Minijobber und privat Versicherte.

Um vom Nettoverdienst zum **tatsächlich ausgezahlten Betrag** zu gelangen, werden die nebenstehenden Posten verrechnet.

VORSCHAU



Für Lehrkräfte: Um auf die komplette Präsentation zugreifen zu können, melden Sie sich bitte online über <https://www.yaez.com/schoolrm/so-geht-geld/> für das Bildungsprojekt *So geht Geld* an.

Wir machen uns anschließend auf die Suche nach Referenten, die den Unterrichtsbesuch an Ihrer Schule durchführen werden. Den Referenten steht die komplette Präsentation zur Verfügung und sie können diese zur detaillierten Abstimmung an Sie weiterleiten.

Bei Fragen können Sie sich an das Projektbüro *So geht Geld* wenden: so-geht-geld@yaez.com

Für Mitarbeiter der Deutschen Bank: Sie finden die editierbaren Power-Point-Dateien auf der [internen So geht Geld-Seite](#) der Deutschen Bank.

Kommen Sie bei Fragen gerne jederzeit auf das Projektbüro zu: info.sogehrgeld@db.com oder matching.sogehrgeld@yaez.com